

1

-III- / -52-
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 29. JULI 2011

Kassel, 26. Juli 2011
Sachbearbeiter/in: Frau Pönisch
Telefon: 52 72

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt		
Sachkonto	617 900 000 <i>Andere sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen</i>		
Kostenstelle	520 00 401 <i>Sportförderung</i>		
Investitions-Nr.			
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	160.000	-35.000,00 €	
Davon bereits verplant	160.000	-35.000,00 €	
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		3.000,00 €	

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt		
Sachkonto	541 039 000 <i>Andere sonst. Zuweisungen des Landes</i>		3.000,00 €
Kostenstelle	520 00 401 <i>Sportförderung</i>		
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			3.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Hess. Ministerium der Justiz, für Integration und Europa hat unter dem Titel „Modellregion Intergration“ das Projekt „Sport und Spaß - so leicht geht das - Breiten- und Freizeitsport für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“ in Kassel, Nord-Holland, Fasanenhof, ausgeschrieben.

-52- hat sich mit den Kasseler Sportvereinen FSC Dynamo Windrad und SV Türkgücü mit verschiedenen Projekten beworben und wurde mit 3.000,00 € berücksichtigt.

2. des Deckungsvorschlages

Im Einvernehmen mit dem Hess. Ministerium der Justiz, für Integration und Europa hat das Regierungspräsidium Darmstadt -52- Mittel in Höhe von 3.000,00 € bewilligt. Der Bewilligungsbescheid liegt -52- vor.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Anzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

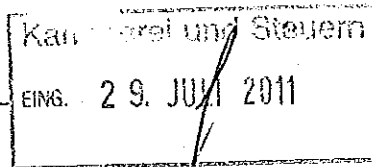
Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

29.07.17
.....
Datum/Unterschrift

-II-

-III- / -52-
Dezernat/Amt



Kassel, 26. Juli 2011
Sachbearbeiter/in: Frau Pönisch
Telefon: 52 72

2

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	686 300 000 <i>Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit</i>	
Kostenstelle	520 00 401 <i>Sportförderung</i>	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz / . Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	7.734,98	38.000,00 €
Davon bereits verplant	7.734,98	38.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		6.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	539 900 000 <i>andere sonst. betriebl. Erträge</i>	6.000,00 €
Kostenstelle	520 00 401 <i>Sportförderung</i>	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		6.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

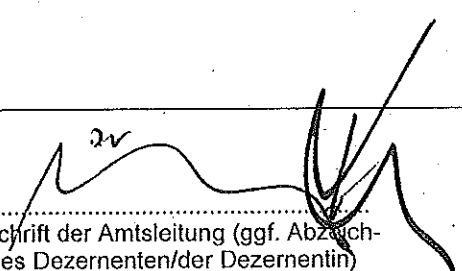
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die Vermarktung des Auestadions bei Großveranstaltungen sollen einheitliche T-Shirts sowie Regenbekleidung für Mitarbeiter, Mitwirkende usw. angeschafft werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die Einbecker Brauerei hat -52- hierfür 6.000,00 € zweckbestimmt zur Verfügung gestellt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

29.07.11
.....
Datum/Unterschrift


-TT-

3

- 1 - / - 41 -
Dezernat/Amt

Kassel, 18.07.2011
Sachbearbeiterin: Fr. Koch/Fr. Götte
Telefon: 4019

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen	
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		29.700,00 €
Davon bereits verplant		29.700,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		25.828,84 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden	8.000,00 €
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	539 900 000 andere sonstige betrieb. Erträge	3.100,00 €
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 990 100 andere sonstige Nebenerlöse	14.728,84 €
Kostenstelle	410 00 401 documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		25.828,84 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

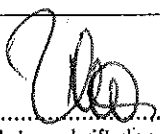
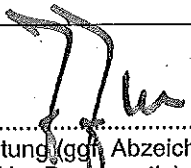
Dem documenta Archiv ist es gelungen, weitere Spenden bzw. Sponsorengelder für das 50-jährige Jubiläum einzuwerben. Zusätzlich werden der Stadt Kassel die bei der Jubiläumsveranstaltung im Staatstheater erzielten Erlöse abzüglich verschiedener Aufwendungen, die das Staatstheater im Zusammenhang mit der Veranstaltung hatte, zur Verfügung gestellt.

Der Zeitpunkt der Zahlungseingänge für die zugesagten Mittel konnte im Vorfeld nicht verbindlich mitgeteilt werden und die Erlöse der Veranstaltung im Staatstheater konnten erst nach Vorlage aller Abrechnungen ermittelt werden.

Die Mittel sind zweckgebunden und müssen zur Finanzierung der Jubiläumsveranstaltungen verwendet werden. Es stehen noch verschiedene Abrechnungen aus, die in der Planungsphase nicht vorhersehbar waren.

2. des Deckungsvorschlages


Verwendung von Mehreinnahmen von zweckgebundenen Spenden bzw. Sponsorengeldern und anderen sonstigen Nebenerlösen.

 
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

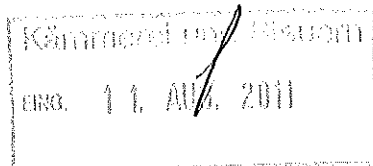
.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 28.07.2011 

.....
Datum/Unterschrift



4

VI / -64-
Dezernat/Amt

Kassel, 08.08.2011
Sachbearbeiter/in: Herr Lenz
Telefon: 787-6256

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001	Wohnungsamt
Sachkonto	722100100 Unterkunfts-kosten für Obdachlosenhaushalte	
Kostenstelle	64000101	Wohnraumsicherung
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		900.000,00 €
Davon bereits verplant		631.250,17 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		200.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001	Wohnungsamt	
Sachkonto	549100200	Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	200.000,00 €
Kostenstelle	64000101	Wohnraumsicherung	
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Teil-HH.(Nr./Bez.)			
Sachkonto			€
Kostenstelle			
Investitions-Nr.			
Deckungsmittel insgesamt *			200.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch anhaltend hohe Fallzahlen im Bereich Obdachlosenhilfe wird der Haushaltsansatz im laufenden Jahr nicht ausreichen. Eine Hochrechnung aufgrund der bisherigen Ausgaben läßt einen Mehrbedarf von 200.000,00 € an Unterkunftskosten erwarten.

Auf dem Kasseler Wohnungsmarkt gibt es unter anderem im Bereich Kleinwohnungen für alleinlebende Personen in den letzten Jahren immer weniger Angebote. Die Folge ist, dass dieser Personenkreis bei drohender Obdachlosigkeit, oft verursacht durch Mietrückstände oder unangepasstes Wohnverhalten, nicht mehr in der Lage ist, sich auf dem freien Wohnungsmarkt mit eigenem Wohnraum unter Mietvertragsbedingungen zu versorgen. Daher wurden bereits im Laufe der letzten Jahre stetig steigende Fallzahlen bei der Unterbringung obdachlos gewordener Kasseler Bürgerinnen und Bürger verzeichnet. Im Jahr 2011 setzte sich dieser Aufwärtstrend nicht nur fort, sondern verschärfte sich noch in einer zum Zeitpunkt der Beantragung der benötigten Jahresmittel nicht vorherzusehenden Form.


Weiterhin gab es einen stärkeren Anstieg der Wohnkosten im Vergleich zu den letzten Jahren. Mit verantwortlich dafür ist die Anpassung der Mietobergrenzen im Rahmen des SGB II durch das Jobcenter in Anlehnung an die Wohngeldtabelle. Viele Vermieter von Kleinwohnungen und Appartements haben die Mieten aufgrund der starken Nachfrage in diesem Bereich an die gestiegenen Obergrenzen angepaßt.

Die überplanmäßige Ausgabe ist unabweisbar, da die Unterbringung von obdachlos gewordenen Bürgerinnen und Bürgern eine Pflichtaufgabe der Kommune ist.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundenen Einnahmen der refinanzierten Unterkunftskosten werden proportional zur Ausgabe ebenfalls um erwartete 200,000,00 € ansteigen.

Der Anstieg der Einnahme in gleicher Höhe zur Ausgabe begründet sich dadurch, dass zusätzliche Unterkünfte nur nach Bedarf angemietet werden. Der Bestand an Leerwohnungen, der grundsätzlich vorhanden sein muss um auf die Situation des Einzelfalles reagieren zu können, wurde nicht erhöht.

9.08.2011 i.V. 

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

12.08.2011 
Datum/Unterschrift

II

5

Kämmerei und Steuern
EING. 1.9. AUG. 2011

-1 / -41-
Dezernat/Amt

Kassel, 15. August 2011
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz
Telefon: 70 31

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 sonstige Aufwendungen f. Repräsentationen	
Kostenstelle	410 00 101 Eigene Aktionen/Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		201.580,00 €
Davon bereits verplant		201.580,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		56.707,52 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden	11.707,52 €
Kostenstelle	410 00 101 Eigene Aktionen/Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	539 900 000 andere sonstige betr. Erträge	45.000,00 €
Kostenstelle	410 00 101 Eigene Aktionen/Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		56.707,52 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

1. Museumsnacht

Für die Museumsnacht 2011 konnten 40.500 € durch überplanmäßige Spenden (5.500 €) und Sponsoringgelder (35.000€) eingeworben werden.

Dieses Geld wird für Aufträge zur Vorbereitung und Durchführung der am 3. September 2011 stattfindenden Museumsnacht benötigt.

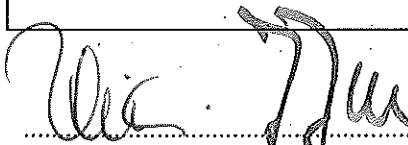
2. Projekt Kinderkultur

Für das im Rahmen des Demografischen Wandels initiierte Kinderkulturprojekt wurden überplanmäßige Mittel vereinnahmt. Es konnten Spenden in Höhe von 6.207,52 € und Sponsoringgelder in Höhe von 10.000 € eingeworben werden.

Die Mittel wurden zweckgebunden vereinnahmt und sind ihrem Verwendungszweck entsprechend zu verausgaben.

2. des Deckungsvorschlages

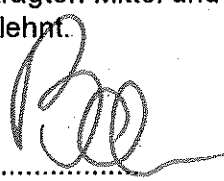
Die Mehreinnahmen wurden erzielt durch Spenden- und Sponsoringakquise der Abteilung Kulturförderung und -beratung.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

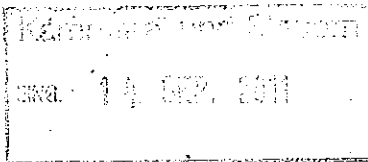
Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 19.08.2011 
.....
Datum/Unterschrift

6

-V-1-53-
 Dezernat/Amt



Kassel, 2. September 2011
 Sachbearbeiter/in: Frau Bernhold
 Telefon: 1003-1903

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	686 300 000 Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		18.240,00 €
Davon bereits verplant		18.240,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		4.100,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	541 060 000 Sonstige Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.100,00 €
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		4.100,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für weitere Projekte im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Gesundheit im Gespräch" (GiG) sind Mehrausgaben in Höhe von 4.100,00 € erforderlich.

Die Mehrausgaben entstehen für eine Kurzfilmproduktion des diesjährigen "Kasseler Gesundheitspreises". Die Wettbewerbsideen der Preisträger zum Thema Gesundheitsförderung sollen visualisiert und im Internetportal von GiG veröffentlicht werden. Außerdem soll im Zusammenhang einer GiG-Veranstaltung zu Darmerkrankungen ein neuer Belehrungsfilm produziert werden, der zur Umsetzung des § 42 Infektionsschutzgesetz (IfSG) benötigt wird. Der zur Zeit verwendete Film ist veraltet und entspricht inhaltlich nicht mehr den gesetzlichen Grundlagen.

Die Krankenkassen fördern jährlich die Veranstaltungsreihe "Gesundheit im Gespräch". Diese Reihe genießt eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und leistet einen großen Beitrag zur Gesundheitsförderung. Aus diesem Grund fördern die Krankenkassen vorgenannte erweiterte Projekte im Rahmen von Gesundheit im Gespräch. Die Mittel sind zweckgebunden zu verwenden.

Bei der Mittelanmeldung waren die Mehraufwendungen nicht absehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Bei dem SK 541 060 000, Kostenstelle 530 00 402, wurden gegenüber dem Haushaltsansatz 4.100,00 € Mehrerträge erzielt.

Diese Mittel wurden seitens der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zweckgebunden für Gesundheit im Gespräch bewilligt und ausgezahlt, so dass es sich um zweckgebundene Mehrerträge handelt.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

14.09.2011
Datum/Unterschrift

II

7

Kass.
20. SEP. 2011

- V - / - 40 -
Dezernat/Amt

Kassel, 26. August 2011
Sachbearbeiter/in: Herr Welz
Telefon: 40 09

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO. gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	711 120 000 Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		161.000,00 €
Davon bereits verplant		161.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		47.916,67 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	541 039 000 andere sonstige Zuweisungen des Landes	47.916,67 €
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		47.916,67 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Mit Bescheid des Hessischen Kultusministerium vom 24. Juni 2011 wurde im Rahmen der Förderung ganztägig arbeitender Schulen für das Schuljahr 2011/12 eine Zuwendung in Höhe von 138.000,00 Euro für weitere fünf Grundschulen (Am Wall, Bossental, Ernst-Leinius-Schule, Grundschule Waldau, Schenkelsberg) bewilligt.

Die Zuwendung ist zweckgebunden für die Maßnahme „Förderung von ganztägig arbeitenden Schulen“.

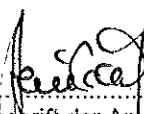

Im Haushaltsjahr 2011 wird jedoch nur ein Teilbetrag in Höhe von 47.916,67 Euro an den Schulträger Stadt Kassel ausgezahlt.

Nach Ziffer 2.5 der "Richtlinien für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 HSchG" (Erlass vom 01.08.2004, ABl. 9/04 S. 630 ff.) verwalten die Schulträger die den Schulen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Auf Antrag der Schule gegenüber dem Schulträger kann dies auch ein Trägerverein übernehmen. Die Anträge der Fördervereine der betroffenen Schulen liegen hier vor.

Damit die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 47.916,67 Euro an die Fördervereine der betroffenen Schulen weitergeleitet werden können, wird um überplanmäßige Bereitstellung der Mehrausgabe auf dem Sachkonto 711 120 000 - Weiterleitung von Zuschüssen - gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung steht eine zweckgebundene Mehreinnahme in Höhe von 47.916,67 Euro auf dem Sachkonto 541 039 000 - andere sonstige Zuweisungen des Landes - zur Verfügung.

 
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggw. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

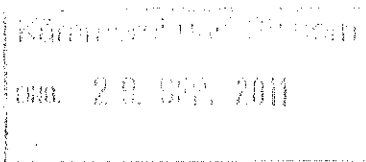
.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

20.09.11
Datum/Unterschrift


-II-



8

-I/-10/-1012-
Dezernat/Amt

Kassel, 26.09.2011
Sachbearbeiter/in: Fr.Füchsel/Fr.Meyer
Telefon: 1217/2109

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80101 Magistrat	
Sachkonto	686 200 000 Aufwendungen für Gästebewirtung	
Kostenstelle	800-00-000 Allgemeine Kostenstelle Magistrat	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		140.000,00 €
Davon bereits verplant		140.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		15.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	682 000 000 Porto und Versandkosten	15.000,00 €
Kostenstelle	100 00 063 Hauptamt	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		15.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

Die Mittel werden zur Sicherstellung von Ehrungen anl. Geburtstage und Ehejubiläen Kasseler Bürgerinnen und Bürger, sowie anderer unabweisbarer Repräsentationsverpflichtungen (Bewirtungen im Rahmen von Tagungen, Ehrungen du Empfängen, Konferenzen, sowie für Raummieten und Hilfspersonal) benötigt. Bis zum Jahresende stehen noch einige unaufschiebbare Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Erstsemester- und der Neuberufenenempfang, eine Eingemeindungsfeier sowie die Veranstaltung zur Verleihung des Kulturpreis Deutsche Sprache an, um nur einige zu nennen.

Da die genaue Anzahl der Veranstaltungen zur Mittelanmeldung 2011 nicht feststanden und sich erst im Laufe des Jahres ergeben ist die Höhe der Kosten nicht absehbar und können daher nicht genau beziffert werden.

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

2. des Deckungsvorschlages

Die Portokosten für den Bereich Hauptamt werden nicht in vollem Umfang benötigt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

26.9.2011
.....
Datum/Unterschrift



- I- / -41-
Dezernat/Amt

Kassel, 22.09.2011
Sachbearbeiter/in: Fr. Götte/Fr. Koch
Telefon: 4022

FINN. 2 5. 0111 2011

9

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen f. bez.	
	Leistungen -41-	5.000,00 €
	620 020 000 Gehälter einschließlich Zulagen -11-	25.250,00 €
Kostenstelle	410 00 403 Digitalisierungsprojekt documenta Archiv ✓	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		30.250,00€

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	539 000 100 sonstige betriebliche Erträge	30.250,00 €
Kostenstelle	410 00 403 Digitalisierungsprojekt documenta Archiv	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		30.250,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat mit Bescheid vom 26.04.2011 die Förderung für das Folgeprojekt "Erweiterung Mediencluster documenta und Gegenwartskunst" zur Online-Recherche verschiedener Medientypen des documenta Archivs" bewilligt. Hierbei sollen die Bildbestände der documenta 6 bis 12 digitalisiert werden.

Im Einzelnen wurden folgende Mittel für einen Zeitraum von 3 Jahren bewilligt:

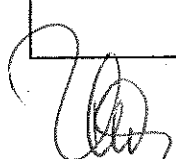
- Sachkosten bis zur Höhe von 103.556 Euro zuzüglich
- einer Stelle nach EG 13, Stufe 3 TVöD in 2011/12 und in 2012/14 Stufe 4 TVöD
- einer Stelle nach EG 5, Stufe 1 TVöD in 2011/12 und in 2012/14 Stufe 2 TVöD

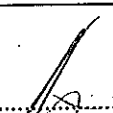
Das Projekt wird im September 2011 beginnen. Die beantragten Fördergelder werden für die beiden Personalstellen sowie für die externe Digitalisierung der Bildbestände benötigt.

Da nicht bekannt war, ob die Deutsche Forschungsgemeinschaft den eingereichten Folgeantrag bewilligt, konnte das Projekt bei der Mittelanmeldung 2011 nicht berücksichtigt werden. Für das Jahr 2012 erfolgt die Mittelanmeldung über die Veränderungsliste. Die Folgejahre 2013/2014 werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.

2. des Deckungsvorschlages

Verwendung von Mehreinnahmen aus zweckgebundenen Fördermitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

28.09.11
.....
Datum/Unterschrift


II

- 40 - / - V -
Dezernat/Amt

Kassel, 21.09.2011
Sachbearbeiter/in: Herr Bork
Telefon: 12 50

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40001 Schulverwaltungsamt/ sonst. schul. Aufgaben	
Sachkonto	688 000 000 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	
Kostenstelle	400 00 000 Schulverwaltungsamt	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ . Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		- €
Davon bereits verplant		- €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	548 010 000 Kostenerstattungen vom Bund	10.000 €
Kostenstelle	560 00 101 Beteiligung Jobcenter Stadt Kassel / kommunale Leistungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch die Umsetzung des "Bildung und Teilhabe-Pakets" des Bundes entsteht in den städtischen Schulsekretariaten ein erheblicher Verwaltungsmehraufwand.

Für die Finanzierung des Essens erhält das Schulverwaltungsamt laufend Abschlagszahlungen des Jobcenters. Durch das Jobcenter wird die Differenz zwischen dem tatsächlichen Essenspreis und dem 1 Euro als Eigenanteil der berechtigten Person erstattet. In der zum Jahresende anfallenden Spitzabrechnung wird die Differenz aber nur dann vollständig ersetzt, wenn die in Anspruch genommene Leistung (bezuschusstes Mittagessen) auch nachgewiesen werden kann.

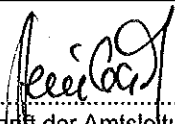
Dieser Nachweis führt zu einem zusätzlichen immensen Arbeitsaufwand in den Schulsekretariaten. Damit dieser jährlich wiederkehrende Verwaltungsaufwand auf ein erträgliches Maß begrenzt wird bzw. wieder wegfallen kann, soll ein EDV-gestütztes Abrechnungsverfahren eingesetzt werden.

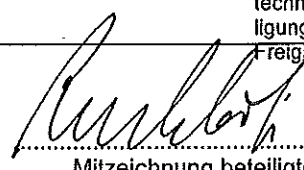
Mit den beantragten Mitteln soll der Schulungsaufwand, Verbrauchsmittel (mit Geld aufladbare Chips) und etwaige Anschlusskosten für 12 Schulen finanziert werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im für das Jobcenter vorgesehenen Teilhaushalt kommt es daher zu entsprechenden Mehrerträgen.

*Die zwischen -11- und -40- abgestimmte technische Umsetzung erfolgt ohne Beteiligung von -114- unter Hinweis auf die Freigabebedingungen der RRL-TUI.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

-11-


10.10.2011
Datum/Unterschrift